UHRMACHERKUNST

VERBANDSZEITUNG DER DEUTSCHEN UHRMACHER

60. JAHRGANG / BERLIN NW 7, 15. NOVEMBER 1935 / NUMMER 47

Weihnachtsstimmung im Schaufenster

Von E. Rautenberg

Da in den letzten Wochen vor Weihnachten die Kaufabsicht größer ist als zu den übrigen Zeiten des Jahres, muß die Schaufensterauslage auch mehr der Bedarfsdeckung dienen, wohingegen in den stilleren Monaten die Dekoration mehr auf Bedarfsweckung einzustellen ist. Erfreulicherweise kommen die Waren unserer Geschäfte immer mehr und mehr als Weihnachtsgeschenke in Betracht. Vor allen Dingen erfreut sich die Uhr und ganz besonders die Armbanduhr zunehmender Beliebtheit, wenn es sich darum handelt, ein Geschenk zu machen, das größere Freude macht und vor allen Dingen viele Jahre erfreut.

Es geht also bei der Weihnachtsdekoration darum, recht viele Waren zu zeigen. Dabei soll man aber nicht in den Fehler verfallen, nüchterne Stapeldekorationen zu machen. Vergessen wir nicht, daß in den letzten Wochen vor Weihnachten die Ladengeschäfte aller Branchen den gleichen Kampf führen — den Kampf um den Kunden —. Wir werden wieder viele schöne Schaufenster sehen beim Durchwandern der Straßen. Die Fenster der Uhrmacher dürfen nicht zurückstehen. Wir brauchen im Fenster nicht daran zu erinnern, daß bald Weihnachten ist, das dürfte wohl jeder wissen. Was aber noch nicht jeder weiß, ist, daß gerade der Uhrmacher so viele schöne Weihnachtsgeschenke hat. Also machen wir Weihnachtsstimmung im Schaufenster. Mit einem Plakat „Angezahlte Ware wird bis Weihnachten zurückgestellt", ist es nicht getan. Einige Schneeflocken machen wohl ein Winterfenster, aber noch lange keine Weihnachtsdekoration.

Wenn Weihnachts-**Preisschildchen** an den Waren stehen, wie sie hier abgebildet sind, gibt man dem Fenster Weihnachtscharakter und betont, daß sich die ausgestellten Gegenstände besonders gut als Weihnachtsgeschenk eignen. Solche Preisschildchen sind billig und dabei von großer Wirkung. Ganz besonders schön wird das Weihnachtsfenster, wenn das gleiche Motiv der Etiketten als Blickfang groß an der Rückwand des Schaufensters erscheint. Also ein Tannenbaum, zwei Glocken, ein Tannenzweig oder ein Stern wird aus Plakatkartons in den gleichen Farben — ausgeschnitten.

Gute Textplakate sind unerläßlich in der Weihnachtsdekoration. Aber bitte nicht immer den altbekannten Satz „Passende Weihnachtsgeschenke". Man kann das

Tannen: grün; Kugeln: blau, rot, gelb

Hintergrund: schwarz; Kerze: rot; Schild: weiß

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19350100/1002